

Klima bessert sich erneut

SCI-Logistikbarometer: Umsatzrendite war im Jahr 2009 besser als erwartet

Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche verbessert sich auch im Februar. Seit dem Tiefpunkt im Dezember 2008 hat es sich nun deutlich erholt. Zu dieser Einschätzung kommt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH in Köln. Treiber sei weiterhin die optimistische Erwartung.

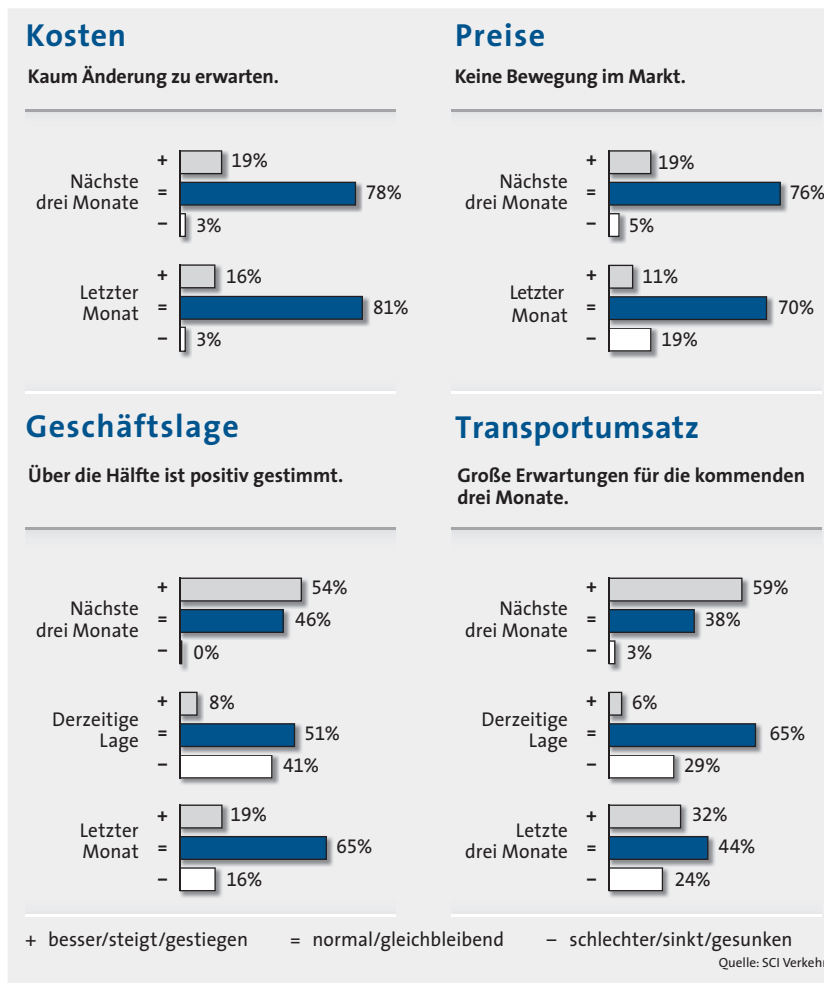
Über die Hälfte der Unternehmen der Branche rechnet für die kommenden drei Monate mit einer günstigeren Entwicklung. Dies ist der höchste Wert seit Beginn der Krise. Die derzeitige Lage wird dagegen wieder als leicht schwächer beurteilt als im vergangenen Monat. Immerhin noch 51 Prozent der Befragten bewerten die Lage als normal, im Vormonat waren es 59 Prozent.

Als schlecht bezeichnen die Lage 41 Prozent (Vormonat 34 Prozent). Dies liegt auch am saisonbedingt schwachen Jahresbeginn. Nur bei 19 Prozent hat sich die Geschäftslage im vergangenen Monat verbessert, bei 16 Prozent sogar verschlechtert. Fraglich bleibt, ob sich die Erwartungen erfüllen können. Zwar scheinen Außenhandel und Produktion langsam wieder anzuziehen, bemerken die Analysten von SCI. Die Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft und damit auch auf die Logistik seien aber noch unklar.

Stabile Kosten. Bei 81 Prozent der Transport- und Logistikunternehmen sind die Ausgaben im vergangenen Monat gleichgeblieben. Zwar berichten seit einigen Monaten mehr Unternehmen über steigende als über sinkende Kosten. Aber der Anteil ist immer noch gering. Auch für die kommenden drei Monate erwarten nur 19 Prozent der Befragten steigende Kosten. Die große Mehrheit von 78 Prozent geht nicht von einer Veränderung aus.

Preise unverändert. „Der Preisrutsch in der Logistikbranche scheint vorerst beendet“, heißt es im SCI-Logistikbarometer. Allerdings sind noch keine Preiserholungen in Sicht. Bei 70 Prozent der Unternehmen blieben die Preise im vergangenen Monat gleich. Bei 19 Prozent sind sie nochmals gesunken, was jedoch eine leichte Steigerung gegenüber dem Vormonat (15 Prozent) darstellt, aber doch deutlich geringer ausfällt als vor einem Jahr (57 Prozent).

Für die kommenden drei Monate rechnen über drei Viertel der Unternehmen mit unverändert bleibenden Preisen. Immerhin 19 Prozent hoffen



auf steigende Preise. Hierfür gibt es allerdings im Moment noch keine Indikatoren. Auch im Krisenjahr 2009 ist die Leistungsvielfalt bei den Logistikserviceanbietern gestiegen. Viele Unternehmen haben ihre Leistungsvielfalt im vergangenen Jahr erhöht. Zwei Drittel wollen auch im kommenden Jahr ihre Geschäftsfelder erweitern. Damit liegen die Werte wieder auf dem Niveau von 2008. Bei der Befragung im August 2009 hatten immerhin noch 55 Prozent der Unternehmen ihre Leistungsvielfalt gesteigert. Die Geschäftsentwicklung läuft in der Logistikbranche vielfach nach dem Opportunitätsprinzip. Jeder Auftrag wird angenommen, auch wenn er negative Auswirkungen auf die Rendite haben könnte.

Die Spezialisierung auf einzelne Geschäftsfelder wird von den meisten Unternehmen eher als Risiko gesehen

Gegen den Trend. Die Spezialisierung auf einzelne Geschäftsfelder wird dagegen von den meisten Unternehmen eher als Risiko gesehen. „Damit agiert die Logistik weiterhin gegen den Trend in Industrie und Handel, die sich eher

auf ihre Kernkompetenzen zurückziehen“, resümieren die SCI-Experten.

Auch beim Transportumsatz sind Anzeichen für ein Ende der Krise auszumachen. Bei immerhin einem Drittel der Unternehmen ist dieser in den vergangenen drei Monaten gestiegen, nur bei knapp einem Viertel hat er sich verringert – trotz saisonaler Flaute. Im Februar 2009 waren es noch 79 Prozent.

Daher schätzen der Untersuchung zufolge inzwischen auch knapp zwei Drittel der Unternehmen den saisonalen Transportumsatz als normal ein. Im Februar 2009 war es nur ein Viertel. Auch für die kommenden drei Monate sind die Erwartungen groß. 59 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass sich die Transportumsätze erhöhen werden. Nur 3 Prozent sehen einen Rückgang.

Mehr Rendite. Im vorangegangenen SCI-Logistikbarometer hatten 45 Prozent angegeben, dass das Krisenjahr 2009 besser war als erwartet. Diese

Einschätzung zeigt sich nun auch in der tatsächlich erzielten Umsatzrendite im Jahre 2009. Zwar erreichten knapp 40 Prozent der Unternehmen 2009 nur eine Rendite von 0 bis 2 Prozent. Erwartet hatten dies zu Beginn des Jahres aber fast 60 Prozent. Jeweils über 20 Prozent erzielten eine Rendite von 2 bis 4 beziehungsweise 4 bis 8 Prozent. 10 Prozent verbuchten sogar eine Rendite von über 10 Prozent.

Für 2010 sind die Erwartungen dementsprechend wieder gestiegen. Die Mehrheit der Unternehmen geht davon aus, eine Rendite von 2 bis 4 Prozent zu erreichen, so wie es auch vor der Krise der Fall war. Verglichen mit anderen Branchen ist die Logistikbranche damit selbst in guten Jahren eher margenschwach.

Geteilte Meinung. Outsourcing von Dienstleistungen durch Industrie und Handel bleibt ein vorherrschendes Thema. Inzwischen allerdings zeigt sich ein gemischtes Meinungsbild. Zwar bestätigen 48 Prozent der befragten Logistikunternehmen, dass das Thema Auslagerung für die Dienstleister einen noch größeren Stellenwert bekommen wird. Die andere Hälfte jedoch sieht diese Entwicklung nicht oder fühlt sich davon nicht betroffen. „Erste Beispiele für Outsourcing zeigen, dass Industrie und Handel die Effektivität und Kosteneffizienz bei der Vergabe von Dienstleistungen an Dritte inzwischen kritischer bewerten als noch vor einiger Zeit“, resümieren die Marktanalysten.

Keine neuen Märkte. Bei der Frage nach den logistischen Teilbranchen, die ihre Outsourcing-Bemühungen weiter verstärken werden, zeigt sich: Besonders aktiv werden die Branchen eingeschätzt, die auch jetzt schon intensiv Outsourcing und Kontraktlogistik betreiben. Beispiele dafür sind die Chemie- und Pharma- sowie die Textilindustrie und die Automobilbranche.

„Damit schätzen die Logistiker die weitere Entwicklung eher konservativ ein und setzen auf Altbewährtes, anstatt sich neuen Märkten zuzuwenden und hier neue spezifische Lösungen zu entwickeln“, stellt SCI fest. Prinzipiell könne Outsourcing allerdings für alle Branchen ein interessantes Modell darstellen.

DVZ 23.3.2010 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de